

NDB-Artikel

Brunn, *Lukas* Mathematiker, * Annaberg (Erzgebirge), † 1.1.1628 Dresden.
(evangelisch)

Leben

B., Schüler des Rechen- und Münzmeisters Abraham Riese in Annaberg (Sohn von Adam Riese), studierte in Leipzig 1598-1601, war seit 1607 Schüler des Mathematikers Johann Praetorius in Altdorf und dann des Malers und Radierers Johann Hauer in Nürnberg (1612). 1611 wurde er Magister; seit 1619 war er Inspektor der Kunstkammer in Dresden, wo er das Schraubenmikrometer erfand und auf einer Rechenschiene anbringen ließ.

Werke

Praxis Perspectivae, d. i. von Verziehungen, Nürnberg 1615;

Euclidis Elementa practica, ebenda 1625.

Literatur

M. Engelmann, Schraubenmikrometer-Erstlinge, in: Archiv f. Gesch. d. Math., d. Naturwiss. u. d. Technik 10, 1927, S. 294-302;

Jöcher-Adelung I, Sp. 2338;

G. A. Will, Nürnberger Gelehrtenlex. I, Nürnberg 1755, S. 142 f.

Autor

Ernst Zinner

Empfohlene Zitierweise

, „Brunn, Lukas“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 681
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
